

Jahresbericht Lebenswerte Veedel

Sozialraum	Rondorf / Meschenich	Bürgeramt	Rodenkirchen
Träger	Caritasverband f.d. Stadt Köln e.V.	Berichtsjahr	2016

1 Veränderungen im Sozialraum

Die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte An der Fuhr 5 in der Hochhausanlage „Am Kölnberg“ stehen derzeit leer. Das Areal um die Kita herum macht einen eher verwahrlosten Eindruck. Die Kita an der Fuhr 4 plant den Auszug aus den Räumlichkeiten zum 1.8.2017.

Eine positive Veränderung in Meschenich ist durch die Sanierung des Bolzplatz an der Fuhr gelungen. Federführend durch das Jugendzentrum Meschenich in Kooperation mit den bezirklichen Akteuren konnte dieser Platz für die Kinder und Jugendlichen zurückgewonnen werden.

Leider hat sich das Wohnumfeld kaum verbessert. Es wurde weiterhin vermehrtes Vermüllen und eine Ungezieferplage im Außenbereich beanstandet.

Derzeit ziehen viele Menschen mit einem Fluchthintergrund an den Kölnberg. Durch ein soziales Stadtteilprojekt zur Grundbildung „Energiearmut“, welches durch aufsuchende soziale Arbeit begonnen wurde, konnte schnell Kontakt zu den neuen Nachbarn aufgebaut und die Integration unterstützt werden.

In Meschenich ist es gelungen, das Projekt Stadtteilmütter durch eine erfolgreiche Drittmittelakquise für weitere 2 Jahre zu finanzieren.

Die Drogenrazzia Anfang des Jahres 2016 hat kurzfristig zu einer Beruhigung der Drogenszene geführt. Auch die Prostitution ist merklich weniger geworden.

Der Grünrückschnitt an einem Bolzplatz, der in einer kriminalpräventiven Begehung mit Ordnungsamt, Polizei, Bürgeramt, örtlichen Trägern, Hausverwaltung und Sozialraumkoordination angeregt wurde, konnte eine positive Wirkung entfalten.

Die Treppenhäuser wurden zum Jahresende mit einer zusätzlichen Sicherung an den Türen abgesichert, so dass ein unbefugter Zutritt verhindert werden soll. Dies funktioniert jedoch noch nicht reibungslos.

Ein veränderter Reinigungsrythmus hat für mehr Sauberkeit gesorgt. Insgesamt hat sich die Zusammenarbeit mit der neu beauftragten Verwaltung für die Außenanlagen verbessert. Eine weitere Verbesserung der Infrastruktur konnte durch das Jugendzentrum in Kooperation mit Jugendpflege, Hausverwaltung etc. durch die Sanierung des Bolzplatzes an der Hochhaussiedlung erreicht werden.

Die in 2015 eröffnete Kinderarztpraxis in Köln-Meschenich konnte in die Netzwerke integriert werden

Das geplante EU – Förderprogramm EFRE konnte noch nicht, wie erwartet umgesetzt werden.

Der Stadtteil Rondorf wird sich auch in den kommenden Jahren weiter entwickeln. Es sind Baugebiete für den Ort ausgewiesen. Durch die Flüchtlingswohnheime kamen

bereits rund 230 Menschen neu in den Ort. Durch die Sozialraumkoordination wurde mit der Dorfgemeinschaft das Format Zukunftskonferenz entwickelt. In 2016 konnte diese noch nicht umgesetzt werden, allerdings ist sie für 2017 geplant. Die Sozialraumkoordination unterstützte weiterhin die Willkommensinitiative „Willkommen in Rondorf“ (WiRo). Die Stadtteilmütter wurden auch an den Flüchtlingswohnheimen eingesetzt, um die Integration zu fördern und Grundbildungsinhalte zu transportieren (z.B. Gesundheitsthemen)

In Rondorf hat sich ein neuer muslimischer Verein – Arkadas e.V. – in der Kapellenstraße niedergelassen. Der Kontakt war gut herzustellen, jedoch ist die Integration in bestehende Netzwerke noch nicht gelungen.

2 Projekte und Aktivitäten

2.1 Mit sozialräumlichen Mitteln

Im Jahr 2016 standen Sozialräumliche Mittel in Höhe von 5000,00 € zur Verfügung, die für folgende Projekte verwendet wurden:

Projekte und Aktivitäten
Internetseite
Zukunftskonferenz Rondorf (geplant verschoben nach 2017))
Grundbildungsangebote (geplant-verschoben nach 2017)
Broschüre Lebenswerte Veedel

2.2 Ohne sozialräumliche Mittel

Energielotse

Sicher durch die Kinderzeit

Ankommen in Rondorf

Aktivitäten

- a. AK „Fallbesprechung“ zur Verbesserung von Hilfeketten etc.
- b. Unterstützung der Zukunftskonferenz in Rondorf
- c. Projekt Stadtteilmütter – Sicherung des Projektes
- d. Anschub des interkulturellen/ interreligiösen Dialoges
- e. Fortführung der Netzwerkarbeit (AK Drogen, AK Kindergesundheit, Rondorf-Konferenz, AK 50plus, etc.) und die Integration neuer Dienstleister, Initiativen und Einrichtungen
- f. Durchführung Projekt Energielotse

3 Zielerreichung

HZ	Zielbezeichnung	Zielindikator	Einheit	Zielerreichung		
				Erwart.-Wert	Ist-Wert	Status
1	Stärkung der Teilhabe durch eine verbesserte Grundbildung	Workshop im Sozialraum (Informationen rund um das Thema Grundbildung, Akteure gewinnen, Bedarfe erkennen)	Organisation und Durchführung bis 31.08.2016	1	1	
		Werkstatt im Sozialraum (Ideenschmiede, Teilnehmergewinnung)	bis 01.12.2016	1	2	
		Mindestens ein Projekt beginnt daraus in 2016		2	3	
2	Optimierung der Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und freier Wohlfahrtspflege	Fachtagung aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Programms Lebenswerte Veedel	Durchführung der Veranstaltung im 4.Quartal 2016	1	1	
3	Verbesserung des Wohnumfeldes und der Wohnsituation im Stadtviertel Kölnberg durch die Förderung des Wohndialog	Es gelingt ein Netzwerk aus Hausverwaltung, Eigentümern, relevanten Fachämtern, Ordnungsbehörden, Jobcenter, örtlichen Diensten und Schlüsselpersonen zu gründen und den Wohndialog zu fördern.	Mindestens zwei Netzwerktreffen	2	2	
			Das Netzwerk installiert/initiiert mindestens eine Maßnahme zur 2016	1	1	
Erläuterung						
Zu1) Erste Projekte sind gestartet. Fortführung in 2017.						
Zu3) Das Netzwerk konnte nicht die notwendige Wirkung entfalten, da die Teilnahme aus Verwaltungseinheiten und Hausverwaltungen nicht regelmäßig waren. Das Netzwerk soll als präventive Begehung fortgeführt werden.						

4 Ausblick Folgejahr

Es gibt einen Bedarf im Bereich der Integration von Neuzugewanderten und Flüchtlingen. In Kooperation mit anderen Diensten und Einrichtungen sollen bedarfsgerechte Angebote entwickelt und installiert werden. Die Gesundheitsförderung der Wohnbevölkerung bleibt wichtiger Bestandteil in der Arbeit.

Neben diesen „sozialen Themen“ sind für die Stadtteile Meschenich und Rondorf infrastrukturelle Themen wichtig. Neben der Verkehrsbelastung sind fehlende Radwege und die mangelhafte Anbindung an den ÖPNV zu nennen. Des Weiteren fehlen Versammlungsräume und die Beteiligung der Wohnbevölkerung sollte ausgebaut werden.

Geplante Arbeitsschwerpunkte für 2017 sind:

- a) Planung und Durchführung einer Sozialraumkonferenz für die Stadtteile
- b) Begleitung der Netzwerke und deren Projekte (AK Kindergesundheit, AK Drogen, AK Soziales Meschenich, AK 50plus, Rondorf-Konferenz etc.)
- c) Durchführung weiterer Angebote zum Thema Grundbildung (Sprachkurse, Medienerziehung, Schulden etc.)
- d) Unterstützung der Integration von Zugewanderten und Flüchtlingen
- e) Thema „Wohnen am Kölnberg“ – Planung und Durchführung eines Wohndialogs
- f) Thema Grundbildung